

Thalata, Koffein, Säuren, Fraktion fast wie in der Luft von Kalkstein  
Lössen überdeckt ist finden sich auf Salza, die aus der Verwitterung  
von Pflanzen in. Hirschen Kisten hervorgehen. Das Löss ist in sich  
geringem Maße glattig in. Säure fast all das von der Kalkstein in  
Löss auf sehr fetten Lager mit feinem gleichmäßig verteiltem  
Sandes, die sich in ihrer Eigenschaften wenig von dem ächten  
Löss unterscheiden.

Löss mit man immer sehr magere, ebenfalls aus Wasser zu  
sammeltrogenen Löss, das mit vielen Tefalen von Landpflanzen  
gemengt ist, es ist sehr verbreitet im Rheinischen Hauptflussgebiet  
in. Dort entstanden aus sandigen Lössen.

### § 16.

## Sand.

Unter Sand versteht man feinsten zu kleinen Körnern zerteiltes  
Gestein, das meist in. besten Sand stammt ab von den Schichten  
steinen, welche feinen Quarz liefern d. von Sandsteinen. Dieser  
Quarz ist all das vorstandsfähigste Bestandteil des Gesteins  
der Verwitterung unterworfen. Er findet sich entweder in. Form der  
Kalle, an der das Gestein durch vollständige od. theilweise  
Verwitterung der anderen Substanzen zerstört worden ist feinsten  
über die das Wasser zu Thal geflohen ist. Er abgelagert, so die  
Körnung zu feiner wird je weiter zurück, je ungleichförmiger  
das feine die grobste Sand mit dem unvollständigen Sanden, im oberen  
Lage der Löss in. Flüsse, das feinste in. durch Rollen abgerundet,  
das Sand im unteren Lage d. selbsten. Das grobste Sand ist meist  
von ungleichem Korn mit Kies in. Gemisch gemengt, während der  
feinste Flussand der schauweiter geflohen ist von Wasser  
dem Korn nach fortsetzt aber auf gleich mit Hirschen in. Wasser  
pflanzenreste gemengt ist. Das Sand, das zur Mörtelbereitung  
gebraucht wird muß vor allem rein sein von Löss, Feinmisch und